

Fach LATEIN Jahrgang 10, WP-Fach

Zeitraum	Inhalte/ Inhaltsfelder	Fachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Bezüge	Leistungsbewertung
L. 29 ca. 5 Wo.	Verben: Konjunktiv Präsens Aktiv	I SPRACHKOMPETENZ	<u>Texte und Medien</u>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Berufliche Orientierung (BO)</i> - “Non scholae, sed vitae discimus” - Schule und Beruf eines vornehmen Römers / Berufsorientierung (ab Lektion 20) • <i>Europa (EU)</i> - Die römische Republik mit modernen europäischen Augen betrachtet. - Lateinische Wörter und Ausdrücke in europäischen Sprachen, vor allem am Beispiel von Englisch und Deutsch. • <i>Medienkompetenzrahmen</i> 	<u>Präsenzunterricht:</u> <ul style="list-style-type: none"> • <i>sonstige und mündliche Mitarbeit</i> (zeigt sich in der Qualität und Quantität von - Texterschließungsmethoden, Wissen über den historischen Hintergrund, deutscher Ausdrucksweise auf Basis des lateinischen Originals, Leistungsbereitschaft) • <i>möglichst wöchentliche Vokabeltests/Grammatikabfragen</i> • <i>Klassenarbeiten</i> - <i>ohne Hilfsmittel bestehend aus einem Grammatik-/Geschichts- und einem Übersetzungsteil</i>
L. 30 ca. 5 Wo.	Verben: Konjunktiv Perfekt Aktiv + Passiv; Konjunktiv Präsens Passiv Zeitverhältnisse	1. WORTSCHATZ: Die Schüler sind in der Lage, ihren lektürebezogenen Wortschatz (ca. 200-300Wörter zusätzlich zum Grundwortschatz) stetig zu erweitern.	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Einen Text in ein Schaubild übertragen</i> - <i>Informationsdarstellung in unterschiedlichen Diagrammen</i> - <i>Kooperatives Erarbeiten unbekannter Texte, inklusive von Sachtexten - Scanning</i> 		
(L. 31)	Verben: Konjunktiv Imperfekt + Plusquamperfekt Aktiv + Passiv; Zeitverhältnisse	Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse von Wortschatz und Wortbildungsregeln bei der Kommunikation im Deutschen anzuwenden.	<u>Wortschatzarbeit und Formenlehre</u>		
L. 32 ca. 6 Wo.	Irrealis der Gegenwart und der Vergangenheit	2. GRAMMATIK: Die SuS können die Teile eines komplexen Satzes sicher isolieren und ihnen ihre Funktion zuweisen.	<u>Wiederholens und Erweiterns (Wortschatz, Grammatik, Testverständnis)</u>		
(L. 33)	Verben: ferre – Komposita und alle Formen;	Ebenso erkennen sie sicher in komplexen Satzgefügen die verschiedenen Satzarten und bestimmen ihre Funktion.	<u>Kultur und Geschichte</u>		
L. 34 ca. 6 Wo.	Ablativus Absolutus mit PPP	Die Schüler sind in der Lage, die für die Grammatik relevante Fachterminologie korrekt anzuwenden.	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Nutzen der (angegebenen) Fachliteratur</i> - <i>Wissenschaftliches Zitieren</i> - <i>Thesepapiere für Referate erstellen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Vox Romana: Sonderausgabe zum Großbrand in Rom (L. 35)</i> - <i>Pompeji – Untergang und Ausgrabung (L. 40)</i> 	
L. 35 ca. 5 Wo	Ablativus Absolutus mit PPA und in nominalen Wendungen; Zeitverhältnisse; „ne“ nach Ausdrücken des Fürchtens			<u>Methoden/Medieneinsatz:</u>	
L. 36 ca. 5 Wo.	Demonstrativpronomen: ipse, ipsa, ipsum; Ablativus Absolutus mit PPP+PPA			<ul style="list-style-type: none"> - <i>Internetrecherche: Die Antike</i> - <i>Grundlagen d. Textverarbeitung; Datensicherung und -austausch (Thesepapiere/Referate, Organisation + Strukturierung)</i> 	

<p>L. 36-39 ca. 10 Wo.</p> <p>Über- gangslek- türe</p>	<p>Steigerung der Adjektive; Steigerung der Adver- bien; Deponentien der a-/ e-/ i-Konjugation; Depo- nentien der Konsonanti- schen und der i-Konjuga- tion Gerundium/Gerundivum</p> <p><u>Themen:</u> Coriolan, Catilina, Alexan- der der Große, Varus- schlacht, Alkibiades Athen, Kaiser Nero; Grenze zwischen Römern und Germanen; die Olym- pischen Spiele; Pompeji; Mittelalterliche Texte; Heiligenlegenden; Renais- sance</p>	<p><u>II TEXTKOMPETENZ:</u></p> <p>Die Schüler sind, darauf auf- bauend, dass der Text die pri- märe Einheit sprachlicher Kom- munikation ist, und dass die Be- deutungsinhalte einzelner Sätze erst aus deren Beziehungen zu- einander klar werden, in der Lage, anspruchsvolle Original- texte zu erschließen, zu struktu- rieren und ihr Verständnis in ei- ner sprachlich und sachlich an- gemessenen deutschen Über- setzung zu dokumentieren.</p> <p><u>III KULTURKOMPETENZ:</u></p> <p>Die Schüler besitzen angemessene Kenntnisse auf wesentlichen kulturellen und historischen Gebieten der griechisch-römischen Antike und sind in der Lage, diese Kenntnisse für das Verständnis von Texten nutzbar zu machen und sachverständig in die Bewertung von Texten mit einzubeziehen.</p>		<p>- Softwareanwendungen; z.B. Phase 6 (Umgang mit Neuen Medien für Sprachkompetenz / Lernsoftware, Vergleichen + Evaluieren); Nutzung von Vokabel-Apps - Nutzung von PowerPoint für Referate</p> <p><u>Distanzlernen und Bewerten</u></p> <p><i>DU: Szenario 1 (vereinzelte SuS in Q)</i> SuS werden mit Material über TEAMS versorgt und reichen Aufgaben zu einem vereinbarten Zeitpunkt ein. Sie erhalten ein Feedback und/oder Selbstkontrollmöglichkeiten</p> <p><i>Szenario 2 (gesamte Klasse in Q/Lockdown)</i> Wochenplanarbeit und/oder Online-Unterricht entsprechend des Stundenplans</p> <ul style="list-style-type: none"> - Partnerarbeit/Gruppenarbeit in den Gruppenräumen möglich - Erstellen von digitalen Kreuzworträtseln und Quiz - Präsentation von Arbeitsergebnissen <p><u>Leistungsbewertung im DU:</u> Bewertung der eingereichten Aufgaben und der Mitarbeit im DU (in verschiedenen Formen des Online-Unterrichts)</p>	
--	---	--	--	--	--